

## Aufbau WESA-Anlage

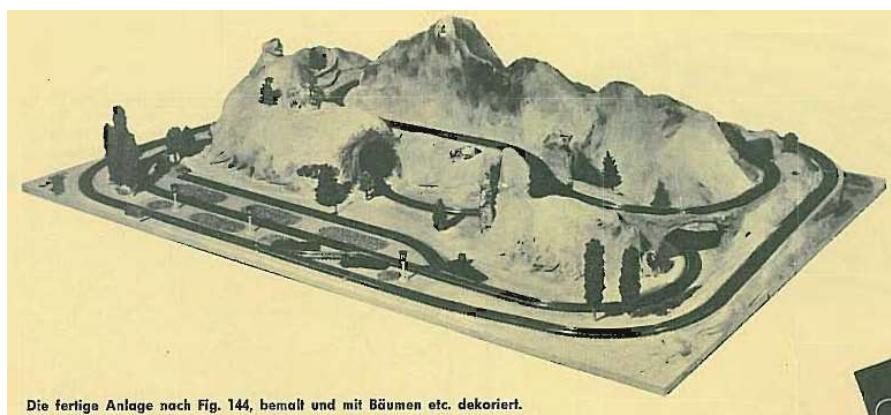
### Ausgangslage:

Ende Kindergarten / 1. Klasse haben meine beiden älteren Brüder eine erste Eisenbahn erhalten. Erstanden wurde sie mit Coop-Rabattmärkli. Es waren Dreileitergleis und die Blechmodelle. Aufgestellt wurde sie jeweils temporär auf dem Boden.

Schon früh war ich begeistert von der Eisenbahn und allem technischen das sich bewegt. Mit Lego wurde alles nachgebaut was so möglich war.

Mit 9/10 Jahren schenkten mir die Eltern eine eigene WESA-Anlage.

Schienen und Rollmaterial waren Occasion und aufgebaut wurde die Anlage während meinen Weihnachtsferien von Vater und meinen beiden Brüdern. Als Vorlage diente aus dem WESA-Handbuch die Anlage 144.



Die fertige Anlage nach Fig. 144, bemalt und mit Bäumen etc. dekoriert.

Die Anlage wurde später zurückgebaut und verpackt, eingelagert und bei Wohnungswechsel jeweils mitgezügelt.

### Vision:

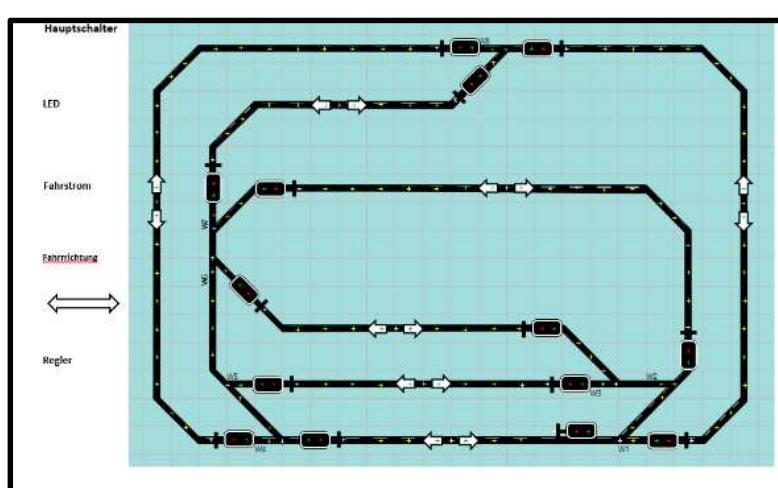
Zurzeit schwiebt mir die Wiederaktivierung des WESA-Rollmaterial in einer permanenten klein-Anlage im Kopf herum.

### Konzept:

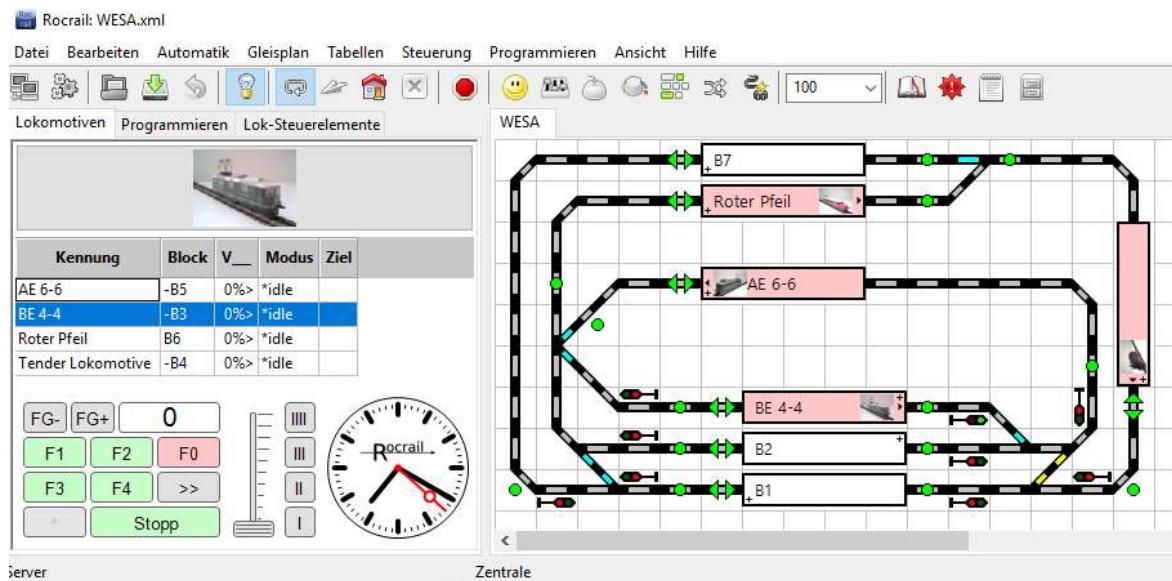
Die Anlage soll 3 Stufen der Steuerungstechnik darstellen:

- Uhrversion mit WESA Trafo, WESA Magnet und Lichtsignalschalter (nur zum Anschauen)
- Version mit Gleisbildstellpult funktionsfähig (mit Blockbelegungsanzeige)

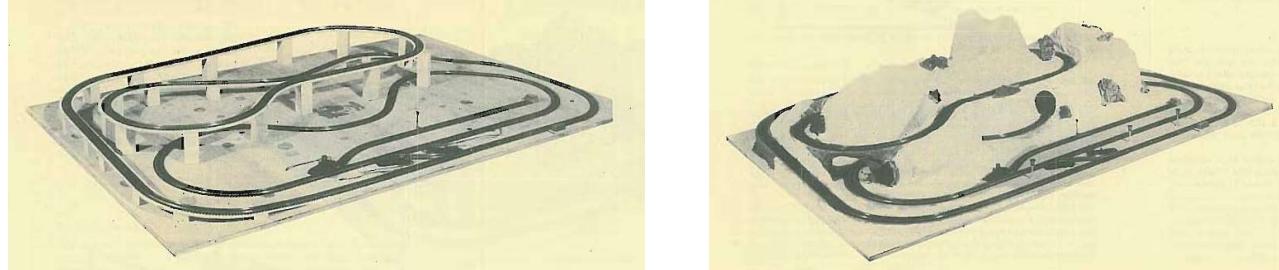
Block-Stellwerk (in Anlehnung an den WESA-Gleisplan 144)



- Vollautomatische digitale Steuerung mit RocRail



Die Anlage wird in Anlehnung an die Vorlage 144 (150x100cm) gebaut.



Um einen aktiveren Digitalbetrieb sicher zu stellen und eine maximale Zuglänge von 80cm zu erreichen wird der Originalplan vor allem im Tunnelbereich leicht erweitert. Die Anlage wird neu 170x100cm gross und in Rahmenbauweise erstellt. Sie wird in 2 Modulen von je 85x100cm aufgeteilt, so dass sie auch leicht transportiert werden kann. An der Frontseite wir in jedem Modul eine Schublade eingebaut. Die eine für den Betrieb mittels Gleisstellpult und die Andere für den Digitalbetrieb. Die Komponente für die Verbildung der Uhrversion werden direkt auf die „Bodenplatte“ montiert. An den Seitenwänden der Anlage wird in kurzen Ausführungen auf die Geschichte von WESA und der Steuerungsentwicklung hingewiesen werden, so dass sie ab und zu an Modellbautagen etc. als WESA Informationsträger ausgestellt werden kann.

